

## **SYPROLUX verurteilt den brutalen Angriff auf einen Zugbegleiter und einen Lokführer!**

*In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es im Bereich des Bahnhofs Oetringen zu einem brutalen Angriff auf zwei unserer Kollegen gekommen. Kurz vor Mitternacht hatte ein Zugbegleiter eine zehnköpfige Personengruppe bemerkt, welche sich im Gleisbereich aufhielten.*

*In Ausübung seiner Pflicht forderte er die Gruppe dazu auf, den Gleisbereich sofort und aus Sicherheitsgründen zu verlassen. Anstatt dem Folge zu leisten, schlugen die Täter mit beispielloser Gewalt auf unseren Kollegen ein. Als der Lokomotivführer dem Zugbegleiter zur Hilfe eilte, wurde auch dieser brutal angegriffen. Beide Kollegen wurden verletzt und mussten im Krankenhaus behandelt werden.*

*Später in der Nacht erfasste ein weiterer Zug bei der Durchfahrt einen Gegenstand auf den Gleisen. Eine automatische Notbremsung wurde eingeleitet. Der Zug kam schließlich am Bahnhof Münsbach zum Stehen. Es stellte sich heraus, dass unbekannte Täter ein 1 Meter langes und 20 Zentimeter breites Metallteil auf die Gleise gelegt hatten. Ein derartiger Eingriff in den Zugverkehr hätte schwerwiegende Folgen haben können. Ein Zusammenhang zwischen beiden Taten kann nicht ausgeschlossen werden.*

*Als SYPROLUX verurteilen wir diesen Angriff auf unsere Kollegen aufs Schärfste. Wir fordern die Ermittlungsbehörden dazu auf, alles in die Wege zu leiten, damit die Verantwortlichen dieser schwerwiegenden Taten schnellstmöglich überführt und zur Rechenschaft gezogen werden.*

*Als SYPROLUX werden wir uns in den kommenden Tagen gemeinsam mit den CFL-Verantwortlichen zu diesen schweren Vorfällen beraten.*

*Wir hoffen, dass unsere Kollegen bestens versorgt und betreut werden und schnellstens wieder auf die Beine kommen. Unsere Unterstützung und unser Beistand seien ihnen versichert.*

*Des Weiteren fordern wir umgehend, dass die Politik sich mit diesen Vorfällen befasst und in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern weitere effektive Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten im öffentlichen Transport ausarbeitet und umsetzt. Wir als SYPROLUX werden auf jeden Fall alles, was in unserer Macht steht, unternehmen, um solche Maßnahmen voranzutreiben.*

**Zusammen gegen Gewalt im ÖPNV!**

mitgeteilt von der SYPROLUX-Leitung  
Luxemburg, den 17. März 2019